



# Wir für WILDON

Die Zeitung der ÖVP Wildon

Ausgabe Juni 2019

## ÖVP erreicht Kinderkrippe



**Gedanken ohne  
Schranken**

Seite 2

**Baustellen:**

**Polizeiinspektion  
NMS und Turnsaal**

Seite 2

Seite 5

**Umweltausschuss:**

**Natur im Garten**

Seite 7

**Frauen und Senioren:**

**45 Jahre Jubiläum  
Aktive Senioren**

Seite 6

Seite 6

**Aus der Wirtschaft:**

**Unimarkt neu**

Seite 8

**Forum Wildon:**

**Nachhaltigkeit  
und Pflege**

Seite 11

**Polizeiinspektion:**

**Führungswechsel**

Seite 12

**Ärztliche Versorgung**

**Übergabe geplant**

Seite 8

**Frühschoppen in Afram**

**Sonntag, 21. Juli 2019**

**Beginn: 10 Uhr**

mehr auf Seite 12

## Gedanken ohne Schranken!

Stell dir vor, wir bauen eine Schule und keiner weiß mit welchem Geld.

Wo andernorts, so könnte man meinen, viel Phantasie für so eine Entscheidung benötigt würde, geht man in Wildon weiter den sturen Weg einzelner Akteure, die vor der Einbindung aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen mehr Angst haben als vor 3 Mio. Euro Mehrkosten noch vor Baubeginn. Aber beleuchten wir den aus meiner Sicht planlosen Verlauf der Causa von Anfang an.

Schon 2017 riss Herr GR Hirschmann mit Hilfe von Bgm Walch, das Projekt „Renovierung NMS & Neubau Halle zur Mehrfachnutzung“ als Referent an sich. Dann präsentierte er seinen Plan, die komplette Sache einem Totalübernehmer aus Wels zu übergeben.

Soweit so gut. Es gab eine erste Kostenschätzung über rd. 7,5 Mio. Euro brutto und

nach der Ausschreibung, welche, soweit man hören konnte, nicht gerade mit vielen Angeboten glänzte, gab es dann ein Angebot von 10,6 Mio. Euro brutto.

Also satte 3 Mio. Euro mehr als in der Kostenschätzung! Schuld daran waren laut Walch und Hirschmann natürlich die überhitzte Baukonjunktur, die archaischen Grabungen und nicht zuletzt die Wildoner Bürgermeister der letzten 30 Jahre, die die Schule ja schon vor 20 Jahren sanieren hätten können, aber sicher nicht die oben beschriebene Vorgehensweise der genannten Akteure.

In einer ebenso planlosen Hau-Ruck-Aktion holte sich Bgm Walch dann auch noch eine mündliche Zusage von LH-Stv. Schickhofer, dass das Land auch bis zu 53 % der „neuen“ Gesamtkosten über die nächsten 10 Jahre fördert, aber eine schriftlich Finanzierungszusage einer



Bank über die Gesamtsumme von 10,6 Mio Euro gibt es noch nicht. Es dürfte auch keinen Plan geben wo die 1,41 Mio Euro herkommen die das Land nicht bezahlt. Trotzdem wurden in der letzten Gemeinderatssitzung im Mai, bei der, der zuständige Referent GR Hirschmann nicht einmal anwesend war, schon erste Aufträge über knapp 5 Mio Euro vergeben. Es war lt. Bürgermeister auch schon höchste Zeit, denn er lies die NMS bereits in den Osterferien räumen obwohl da ein Baubeginn noch nicht absehbar war.

Ich wage nun die Prognose, dass die NMS ebenso wie die Polizeistation zuvor nicht fristgerecht fertig

wird. Die Schülerinnen und Schüler der NMS werden sich leider wohl auf eine längere Zeit im Provisorium Volksschule/Poly einrichten müssen.

Daher hoffe ich, dass dieses Projekt das letzte einer langen Liste in dieser Gemeinderatsperiode bleibt, bei dem planlos und aus persönlicher Missgunst motiviert, Zeit und Geld verschwendet wird und nicht auch noch, wie von GR Rosemarie Schauer gewünscht, die Bauarbeiten für eine „Begegnungszone light“ oder jetzt „Hauptplatzneugestaltung“ beginnen und weiter sinnlos Steuergelder ausgegeben werden.

In spätestens 11 Monaten wird gewählt und meiner Meinung nach sollte niemand in einem so knappen Zeitfenster mehr „Baustellen“ beginnen, deren Ergebnis er nicht mehr selbst eröffnen wird.

Ihr

*Christoph Grassmugg*

Werte Wildonerinnen und Wildoner!

Am 28. Mai 2019 war es soweit, unsere Wildoner PolizistInnen bezogen das sanierte Gebäude im Unteren Markt 4. Soweit die gute Nachricht. Zur Erinnerung: ich habe den Antrag zur Sanierung in der Gemeinderatssitzung im Juli 2015!! eingebracht.

Nach vielen Ankündigungen von Bgm. Walch sollten die neuen Räumlichkeiten bereits vor mehr als einem Jahr bezo-



Polizeiinspektion: 2 Wochen nach der Übersiedlung.

## „Baustelle“ ohne Ende

gen werden. Zum von Bgm. Walch mehrfach versprochenen Termin 6. Mai war dann die Übersiedlung von der Polizei vorbereitet worden. Diese musste aber abgebrochen werden, da eine Verständigung von den Bauverantwortlichen nicht erfolgt war! Wie sie auf dem Foto unzweifelhaft erkennen können, erfolgte aber der Einzug unter, na sind wir höflich, erschwerten

Bedingungen. Wie hier der Bürgermeister immer wieder die Professionalität hervorhebt, bleibt mir ein Rätsel, wenn man es unter objektiven Gesichtspunkten

betrachtet. Dazu kommt noch, dass Bgm. Walch auf Druck von GR Mag. Josef Hirschmann die Garage auf einen von der Bevölkerung als unverständlich gesehene Platz ohne Gemeinderatsbeschluss bauen ließ und GR Michael Zewell sich im Rahmen einer Gemeinderatssitzung sogar für eine Einstellung der Baustelle einsetzte, da die Polizei seiner Meinung nach ohnedies in Weitendorf bleiben könnte. Ein wesentlicher Bauauftrag musste bei der Gemeinderatssitzung im Juni 2019 nachträglich beschlossen werden, weil es der Bürgermeister übersehen hatte. Mit über einem Jahr Verspätung, und dann unter widrigen Umständen, die nicht nur für Diensthabenden schwie-



rig waren, sondern auch für jeden Hilfesuchenden, weil er sich durch eine Baustelle kämpfen musste, wurde der Betrieb in Wildon wieder aufgenommen. Das einige Dinge im Gebäude selbst auch noch nicht funktionierten oder fehlten, rundete das Bild ab. Ich bin überzeugt, dass sich die Polizistinnen und Polizisten trotzdem für die Sicherheit der Bevölkerung von Wildon und Umgebung einsetzen werden.

GVSt. Alexander Summer

# Wir für Wildon

„Die ÖVP ist weiterhin die treibende Kraft für Wildon!“

## Geschätzte Wildone- rinnen und Wildoner, liebe Jugend,

Der ÖVP-Antrag vom Mai 2018 zur Errichtung einer Kinderkrippe kommt nunmehr endlich in die Umsetzung. Wir freuen uns, dass wir alle Fraktionen von der Notwendigkeit überzeugen konnten. Zur Erinnerung:

*Kinderkrippe kommt!*

Zuerst wurde der Antrag vom Bürgermeister und seinen Gemeinderäten abgelehnt, um es dann einen Tag später als Idee der SPÖ plakatieren zu lassen (was auch bei anderen ÖVP-Projekten schamlos geschieht!).

Als Standort bietet sich der Kindergarten Weitendorf an, da in diesem Gelände die notwendigen Freiflä-



chen vorhanden sind. Die Planung wurde bereits vom Gemeinderat beschlossen und sieht eine Ausbaumöglichkeit für eine weitere Kinderkrippe oder Kindergartengruppe vor. Damit werden auch die von uns im Vorjahr aufgezeigten Fördermittel abgeholt.

Wir wünschen uns vom Bgm. Walch eine gute Umsetzung und bieten unsere

Unterstützung an, damit es nicht zu Verzögerungen wie bei der Polizeiinspektion und Verteuerungen wie bei der Renovierung der Neuen Mittelschule kommt.

Die bereits im Juli 2015 von der ÖVP Wildon beantragte Sanierung der Polizeiinspektion wird jetzt im Juni dieses Jahres langsam fertig. Wir freuen uns für die Bediensteten der PI Wildon, dass sie nunmehr

*ÖVP-Projekt „Sanierung der Polizeiinspektion umgesetzt!“*

ihren Dienst für die Sicherheit in Wildon in den erneuerten Räumlichkeiten versehen zu können. Wie die langfristige Umsetzung gelaufen ist, können Sie in einem eigenen Beitrag auf Seite 3 lesen.

Mit großer Freude sehe ich grundsätzlich den Beginn der von mir vor mehr als zwei Jahren initiierten Sanierung der NMS und des Neubaus des Turnsaals.

*Sanierung NMS und Turnsaalneubau holprig gestartet*

Die Verzögerungen haben wir in unserer Zeitung schon mehrfach aufgezeigt. Dass nunmehr das Modell von Mag. Josef Hirschmann, bei dem große Kosteneinsparungen und eine Kostenbremse bei 7,6 Mio Euro angekündigt wurden, jetzt um ca. 40 %

teuer kommt und mehr als 10 Mio. Euro ausmacht, belastet die Finanzen der Marktgemeinde Wildon längerfristig. Nähere Details lesen Sie bitte im Beitrag auf Seite 5.

Die von der ÖVP im Vorjahr beantragten Hochwasserschutzmaßnahmen bleiben in intensiver Bearbeitung. Die Firma Planconsort schließt jetzt

*Hochwasserschutz für Wurzing und Bahnhofstraße!*

die Abfluss- und Hangwasserberechnungen ab und dann gilt es sofort die Projektplanung in Auftrag zu geben, damit keine weitere wertvolle Zeit verloren geht.

Der Gemeinderat hat in der März-Sitzung beschlossen, beim Land Steiermark

*Umfahrung Wildon zusammen mit Hochwasserschutz und Bahn*

eine Planungsstudie für eine notwendige Umfahrungslösung für den Markt Wildon einzufordern. Auf meinen Antrag hin wurde nunmehr der Wunsch auf die Einbeziehung des Hochwasserschutzes und des geplanten Ausbaus der ÖBB Strecke an das Land Steiermark weitergeleitet. Damit wird ein Gesamtblick erzeugt, der die angeführten Projekte nicht gegenseitig behindert.



Für alle Anliegen,  
Wünsche, Ideen und  
Verbesserungen:  
karl.kowald@gmx.at  
0664 / 321 7947

Die Dorfgemeinschaft Aug hat unter Führung von Lechner Erwin und großer Unterstützung von Josef Kocsar und GR Josef Urdl das Auger Kreuz sehr gelungen renoviert. Besonderer Dank gilt allen,

*Herzlichen Dank an die Auger Dorfgemeinschaft.*

die mitgewirkt haben. Ich freue mich immer über Aktivitäten in den Ortsteilen und werde für die Übernahme der Materialkosten durch die Marktgemeinde sorgen.

Wir werden weiterhin mit Weitblick und Verantwortung für Wildon arbeiten!

Ich wünsche uns allen einen erholsamen Sommer, der hoffentlich ohne größere Unwetter bleibt.

Ihr / Euer

# Steiermark & Klimaschutz: Ein kleines Land, das Großes leistet

In der Steiermark ist Klimaschutz nicht erst seit den jüngsten „Fridays for future“-Protesten ein Thema. Dies zeigte sich Ende Mai auch im Zuge des Klimaschutzgipfels der R20-Klimaschutz-Initiative von Arnold Schwarzenegger in Wien.

Dabei traf sich Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer mit der „steirischen Eiche“, um über den steirischen Beitrag zum Klimaschutz zu sprechen. „Der steirische Beitrag zum Klimaschutz ist größer als man glaubt“, so Schützenhöfer, der stolz verkündet: „Die Steiermark ist ein kleines Land, aber es bewegt viel.“

Neben den Maßnahmen, die die Steiermark setzt, um die Klimaschutzziele zu erreichen, helfen insbesondere neue Technologien aus dem grünen Herz Österreichs weltweit, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern. „Allein die innovativen Unternehmen des steirischen „Green Tech-Clusters“ tragen dazu bei, dass weltweit 40-mal mehr CO<sub>2</sub> eingespart wird, als die ganze Steiermark ausstößt“, erklärt Schützenhöfer. Er verweist auch darauf, dass jede fünfte Kilowattstunde des erneuerbar erzeugten Stroms der



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer mit Heather Milligan, Arnold Schwarzenegger und Patrick Knapp-Schwarzenegger beim heurigen R20-Klimaschutzgipfel in Wien.

Erde mit steirischer Technologie erzeugt wird.

„Wir wollen in der Steiermark diesen erfolgreichen Weg weiter fortsetzen“, gibt der Landeshauptmann die Marschroute vor, denn, so Schützenhöfer: „Mit Investitionen in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung profitiert die Steiermark doppelt. Wir schützen das Klima und sorgen für zukunftssichere Arbeitsplätze für die Steirerinnen und Steirer. Allein im Green Tech-Bereich entstehen schon jetzt jedes Jahr rund 1.000 neue Jobs.“

Damit die steirische Erfolgsgeschichte eine Fortsetzung findet, setzen Schützenhöfer und sein Team auf eine Vielzahl an Maßnahmen. So hat etwa die Steirische Volkspartei mit dem Schwerpunkt „Land der Talente“ den Fokus auf die bestmögliche Bildungs- und Ausbildungsqualität gesetzt. Die Steiermark verfüge zwar über keine Bodenschätze, aber über sehr viele kluge Köpfe, diese will man fördern und fördern, denn sie seien der „Garant für eine gute Entwicklung des Landes“, erläuterte

der Landesgeschäftsführer der Steirischen Volkspartei, Detlev Eisel-Eiselsberg, bei der Präsentation.

Unterstützung für diesen Weg gibt es auch von der Europäischen Union, denn über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung stehen der Steiermark 59 Millionen Euro zur Verfügung, mit denen unter anderem auch innovative Unternehmen gefördert werden, die mit Projekten zur Verminderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu einer besseren Zukunft beitragen.



Der symbolische Startschuss der Zusammenarbeit mit Arnold Schwarzeneggers Klimaschutzinitiative „R20“ fiel in Thal bei Graz: LH Hermann Schützenhöfer pflanzte gemeinsam mit Volksschulkindern und Green Tech Cluster-Geschäftsführer Bernhard Puttinger 20 Eichen.

steiermark.at/Streibl

## Zahlen, Daten, Fakten:

550 Mt CO<sub>2</sub> haben steirische Umwelttechnologien weltweit 2017 eingespart. Das sind 40-mal mehr als die Region oder so viel wie Kanada emittiert.

20 % des globalen, grünen Stroms wird mit steirischer Technologie erzeugt, allen voran Wasserkraft-, Biomasse- und Solaranlagen. Die erzeugten 1.200 TWh decken den gesamten Strombedarf Indiens mit 1,3 Mrd. Einwohnern.

4 % der globalen Elektro- und Hybrid-Autos werden mit 116.000 Akku-Packs aus der Steiermark angetrieben.

100 TWh grüner Wärme und Kälte wird mit Biomasse- und Solaranlagen aus der Steiermark erzeugt, soviel wie die gesamte Fernwärme Deutschlands.

# Sanierung NMS gestartet!

*Die ÖVP sagt „JA aber!“*

**Liebe Wildonerinnen,  
liebe Wildoner,  
geschätzte Jugend!**

Eines gleich vorweg. Dass die Sanierung der NMS und ein Neubau des Turnsaales längst notwendig war, ist klar. Letztlich wurde die Initiative von der ÖVP Wildon im April 2017 gestartet. Nach unseren Vorstellungen hätten wir die gleiche Vorgehensweise wie beim Zubau der Volksschule Wildon gewählt. Die Fakten zur Erinnerung: Nach der Kostenermittlung des Landes Steiermark waren als Kosten Euro 4,1 Mio. vorgesehen. Der Zubau wurde unter Führung vom damaligen GR Karl Kowald von der Einbringung im Gemeinderat bis zum Bezug von nur 13 Monaten umgesetzt. Die Kosten waren vor Baubeginn durch den Auftrag an einem Totalunternehmer bekannt und wurden mit einem Betrag von 3,9 Millionen Euro wesentlich unterschritten, was bei einem öffentlichen Bau sehr selten ist.

*Der Unterschied:  
Verzögerung und  
Kostenexplosion!*

Der ÖVP-Vorschlag zur gleichen Umsetzung wurde von der aktuellen Mehrheit (SPÖ und Liste ProW) nicht angenommen und diese bestellte im Mai 2017 Herrn Mag. Josef Hirschmann (ProW) zum Referenten für die Sanierung der NMS und Neubau

des Turnsaales. Die gleiche Kostenermittlung des Landes Steiermark ergab als Kostenrahmen unter Einrechnung einer Reserve von über 860.000,- Euro einen Betrag von 7,5 Mio Euro. Dafür wurden auch die Finanzierungen ausgeschrieben. Unsere Fragen an Bgm. Walch, ob es sinnvoll ist die Finanzierung auszuschreiben, wenn die Kosten nicht bekannt sind, wurde gemeinsam mit Mag. Josef Hirschmann so beantwortet: Es kommt zu keiner Kostenüberschreitung, und falls wird halt einfach eingespart!?!.

So wurde auf Auftrag von Bgm. Walch die Schule geräumt, ohne dass die Kosten für die Sanierung

*Schule geräumt ohne  
Auftragsvergabe!*

bekannt waren. Nach zwei Jahren!! Vorbereitungszeit kam es dann zur Überraschung: die Kosten machten nunmehr mehr als 10,6 Millionen Euro aus! Daraufhin wurde eine Gemeinderatsitzung verschoben, die zweite abgesagt und überlegt, ob man nicht Kosten bei den Heizungsrohren und beim Dach einsparen kann. Das Angebot der ÖVP eines Schulerschlusses in Form eines Ausschusses mit allen Fraktionen wurde wiederholt abgelehnt.

Bis zur Sitzung am 12. Juni 2019 gab es noch immer keine schriftliche Zusa-

ge des Landes. Trotzdem wurden die Aufträge von den Fraktionen der SPÖ, ProW und den wilden Gemeinderäten vergeben. Die Fraktionen ÖVP, FPÖ und Grüne haben sich der Stimme enthalten, da es bei öffentlichen Aufträgen die schriftliche Zusage des Landes abzuwarten gilt. Rechtzeitige Planung und Finanzfragen scheinen nicht die Stärken von Bgm. Walch und Mag. Josef Hirschmann zu sein. Die Fertigstellung vor der Ge-

*Auftragsvergabe  
ohne Finanzierung?*

meinderatswahl war wohl wichtiger als auf die Finanzen der Marktgemeinde Wildon zu schauen,

In den regionalen Medien lässt sich der Bürgermeister und LH Stv. für die weit überhöhte Bausumme von mehr als Euro 10 Millionen Euro feiern und unsere verantwortungsvolle Haltung wird dort als Ablehnung dargestellt. Wir haben die finanzielle Mi-

sere aus Interesse am Ansehen von Wildon nicht an die Presse gespielt. Objektivität sieht anders aus. Bei unserem Modell wäre das Projekt mit Sicherheit bereits abgeschlossen und die Kosten vor der Räumung bekannt gewesen. Bei der Finanzierung von 7,6 Millionen Euro haben für SPÖ und ProW bei der Kreditvergabe an die Wildoner

*Spatenstichfeier mit  
LH-Stv. Mag. Schick-  
hofer, aber Finanzzu-  
sage blieb in Graz!*

Banken 18.000,- Euro eine Rolle gespielt, während eine Kostenüberschreitung von nahezu 3 Millionen Euro (!) für SPÖ, ProW und die wilden Gemeinderäte jetzt kein Problem darstellt.

Es bleibt zu hoffen, dass die Sanierung und der Neubau gut verlaufen und keine weiteren Zusatzkosten entstehen, damit die SchülerInnen und LehrerInnen endlich eine moderne Schule bekommen.

*Ihr / Euer*

*GR Josef Urdl*



**REKORD**

Wie Wildon noch schöner aussieht?

**Durch  
Qualitätsfenster  
von REKORD.**

REKORD in 8410 Weitendorf bei Wildon  
Kainachtalstraße 83, +43 3182 550 60  
[www.rekord-fenster.com](http://www.rekord-fenster.com)

Fenster und Türen aus Österreich

# Aktive Senioren

## Muttertagsfahrt

Eine schöne Muttertagsfahrt erlebten die Damen und Herren des Wildoner Seniorenbundes am 9. Mai. Wir sind am Morgen nach Fehring zum

Besuch der Berghofer Mühle gefahren. Anschließend ging es mit dem tollen schwarzweißen Bus von Sturm Graz zur hl. Messe in der neugestalteten Kirche in Edelsbach



Frohgelante Seniorinnen und Senioren in Paurach. Bildquelle: Werner Schwabl.

weiter. Das Mittagessen wurde im Gasthof Schwarz in Paurach serviert, wo wir am Nachmittag von „Amalia und Styrina“ mit Witz und Musik bestens unterhalten wurden. Gut gelaunt wurde nach einer Kaffeejause die Heimreise angetreten.

## Bunter Nachmittag

Der bunte Nachmittag am 23. Mai mit gleichzeitiger Feier zum Beginn der Sommerpause mit unserer Tanzgruppe unter der bewährten Leitung von Uschi Haiden gefiel auch unseren ältesten Senioren sehr gut. Die musikalische Untermalung übernahm Hans Kröll aus Neudorf zur besten Zufriedenheit.

Unseren Verstorbenen gedenken wir in Ehren.

*Werner Schwabl, Obmann*

## Veranstaltungen des Seniorenbundes

### Geburtstagsfeier

Donnerstag, 27. Juni 2019  
im Marktstüberl.

### 4-Tage-Fahrt nach Tirol und Mainau

Sonntag, 7. Juli, bis Mittwoch, 10. Juli

### Fahrt zum Weinfest in Klöch mit Wand- erung

Samstag, 31. August.  
Anmeldungen erbeten.

Information und Anmeldung bei Obmann Werner Schwabl (0664 548 4428)

# JHV der VP Frauen

## Gründungs Jubiläum mit großer Beteiligung.

Grund zum Feiern gab es im Zuge der Jahreshauptversammlung der VP Frauen am 10. Mai im Gasthaus Fedl. Die VP Frauen Weitendorf feierten ihren 45. Geburtstag. Frau Gemeinderat Josefa Zirngast aus Lichendorf gründete mit dem früheren Ortsparteiobmann Dr. Heinrich Hess im Herbst 1974 die damalige Frauenbewegung Weitendorf. 13 Jahre lang leitete Frau Josefa Zirngast die

Ortsgruppe und viele ihrer Ideen, wie zum Beispiel Faschingsfeiern, Ostereisuche und Adventmarkt, wenn auch in veränderter Form, sind bis heute äußerst beliebt und zählen zu den Highlights im Veranstaltungskalender.

1987 übernahm Maria Zirngast aus Kainach die Leitung der Ortsgruppe und übte diese Funktion bis 2003 aus. Unter ihrer Leitung entstand das Damenkegeln, und beim Ad-

ventbasar wurden erstmals Adventkränze zum Verkauf angeboten.

Bei der Neuwahl der Obfrau im Mai 2003 gaben die Damen ihr Vertrauen Frau Gerlinde Maurer, die bis dato den Vorstand der Frauenbewegung leitet.

Nach Einbindung der Ortsgruppen Stocking unter der Leitung von Helga Stangl und Wildon unter Renate Hoier gelang es schließlich, die Frauen aus allen 3 Ortsteilen zusammenzuführen und gemeinsam aktiv zu sein. Mit Freude dürfen wir auf viele gelungene Aktivitäten zu-

rückblicken, und freuen uns auf künftige Vorhaben.

Ein herzliches Danke an alle engagierten Frauen, die diese Zusammenarbeit mittragen.

Von der Bezirksleitung der VP Frauen durften wir die stv. Leiterinnen Monika Karbasch und Mag. Christine Koller begrüßen und viele gute Wünsche für unsere Ortsgruppe entgegennehmen. Vzbgm. Karl Kowald schätzte in seinen Grußworten die gelungene Zusammenführung der drei Ortsgruppen und dankte allen Leiterinnen für die großartigen Leistungen. Besonders betonte er die äußerst aktive Mitarbeit bei den Veranstaltungen der ÖVP Wildon.

Es war uns eine Freude, dass sowohl die Gründungsobfrau wie auch frühere Ortsleiterinnen mit uns gemeinsam feierten. Ihnen wurde ein bunter Blumenstrauß zum Dank überreicht.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Familienmusik Absenger, die mit steirischen Klängen die Feier festlich umrahmte.

*Gerlinde Maurer, Ortsleiterin  
und Brigitte Pöschl,  
Schriftführerin*



Josefa Zirngast, Vzbgm. Karl Kowald, BezLeitStv. Mag. Christine Koller, OL Gerlinde Maurer, Helga Stangl, BezLeitStv. Monika Karbasch, Renate Hoier, Maria Zirngast. (v.l.n.r.)

# Gartenexpertin Angelika Ertl-Marko im Schloss Wildon

## Der König ist der Regenwurm ...

..... und lebt mit einer Vielzahl von Bakterien, Pilzen und anderen Lebewesen im Boden. Als Lebensgrundlage für unser Aller Ernährung ist der Schutz bzw. verantwortungsbewusste Umgang mit dieser kostbaren Ressource unsere gemeinsame Verpflichtung.

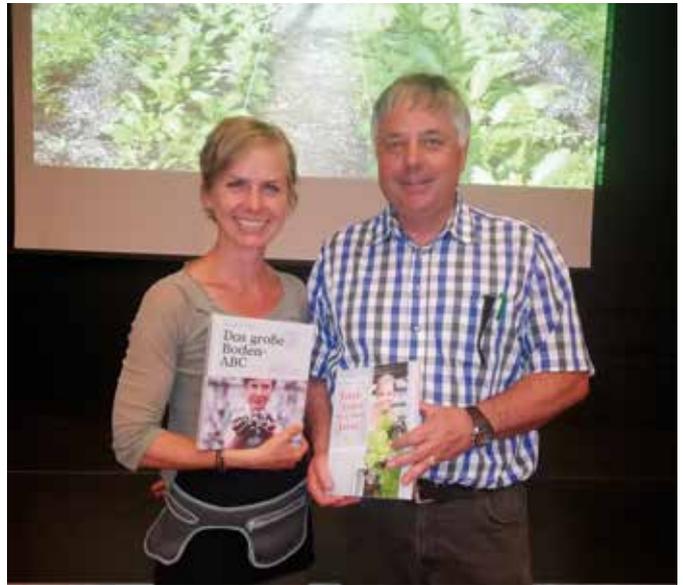
Anhand vieler Beispiele erklärte die Mitverantwortliche der Aktion „Natur im Garten“ Steiermark die Zusammenhänge zwischen gesundem Boden, gesunder Pflanze und gesundem Menschen. Oft sind es nur einfache Dinge die umgesetzt werden müssen um Schädlinge abzuhalten, Wasser zu sparen oder mit weniger Dünger auszukommen. Viel von diesem Wissen ist in den letzten Jahrzehnten verlorengegangen, wird aber in der letzten Zeit wieder zu-

nehmend nachgefragt und angewendet.

Erste Früchte aus der gut besuchten Veranstaltung wurden in der letzten Gemeinderatsitzung sichtbar. Der Gemeinderat beschloss, ein an die Volksschule angrenzendes Grundstück als Blumenwiese, Obstfläche und für den Anbau von Gemüse zu nützen. Im Rahmen von Projektunterrichtseinheiten sollen Lehrer und Eltern den Schulkindern den Anbau, das Gedeihen und auch das Ernten und verwerten gezeigt werden.

Für das kommende Frühjahr wurde die Einladung zu einem Besuch in die Gärtnerei von Frau Ertl-Marko ausgesprochen und eine Fahrt zur Gartenbaumesse in Tulln angeboten.

*GR Josef Reiter-Haas  
Obmann Umweltausschuss*



Vortragende Angelika Ertl-Marko und GR Josef Reiter-Haas. Viele Tipps können in den Büchern nachgelesen werden.  
Bild: Karl Kowald.

### Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: ÖVP Ortsparteileitung Wildon, Bundesstraße 74, Neudorf ob Wildon.

Redaktion und Layout:

Dr. Franz Holler und Karl Kowald. Druck: Druckhaus Thalerhof

## EUROPÄISCHER VERKEHRSKNOTEN & ONE STOP SHOP für

- Kombiverkehre,
- Logistik und
- maßgeschneiderte Immobilienlösungen

Das Cargo Center Graz (CCG) ist seit 2003 erfolgreich als Güterverkehrszentrum und als Public-Private-Partnership (PPP) Projekt im Infrastruktur- und Verkehrsbereich mit internationaler Ausstrahlung tätig.

CCG hat auf über 1 Mio. m<sup>2</sup> Gesamtfläche mehr als 300.000 m<sup>2</sup> hochwertige Logistikhallen, Büros und Dienstleistungsimmobilien errichtet und an Top-Logistikkonzerne vermietet. CCG bietet allen Kunden ein One-Stop-Shop Konzept für Immobilien und Kombinierten Verkehr an.

Insbesondere die Neutrale Logistik-Plattform ermöglicht es den Kunden die wachsenden Angebote im umweltfreundlichen Kombinierten Verkehr zu nutzen.



[www.cargo-center-graz.at](http://www.cargo-center-graz.at)



# Unimarkt in Wildon mit neuer Führung

Regionale Nahversorgung und Arbeitsplätze gesichert. Wirtschaftsbund Obmann Christoph Grassmugg gratuliert Nicole Druschowitz zur Neueröffnung des Unimarkts in Wildon.

Schon seit Ende November letzten Jahres wurde im Unimarkt Wildon fleißig geschraubt, gehämmert und gebaut.

Anlässlich der Übernahme der Filiale durch die neue Franchise Partnerin wurde nämlich auch eine umfassende Sanierung durchgeführt.

Mitte Mai, knapp 6 Monate danach, erscheint der Unimarkt nun im neuen Glanz und Nicole Druschowitz und ihr Team feierten die offizielle Eröffnung.

Offen, übersichtlich und freundlich, wie auch die Mitarbeiterinnen präsentiert sich der Markt nun mit einem grö-

ßeren und besonders regionalen Sortiment.

Wirtschaftsbund Obmann Christoph Grassmugg nützte im Rahmen der Eröffnungstage gleich die Chance die Neo-Unternehmerin offiziell in Wildon willkommen zu heißen und sich mit ihr im Bezug auf das Thema „Arbeitsplätze“ im Ort auszutauschen. Frau Druschowitz beschäftigt 10 Mitarbeiterinnen und stellt damit einen wesentlichen Faktor im Bezug auf Beschäftigung am Wirtschaftsstandort Wildon dar.

„Ich freue mich wenn motivierte Menschen und vor al-



Nicole Druschowitz und Christoph Grassmugg. Bildquelle: Eva Grassmugg.

lem Frauen den Schritt in die Selbstständigkeit wagen und Verantwortung für MitarbeiterInnen übernehmen.

Ich gratuliere ihr sehr herzlich und wünsche ihr viel Erfolg.“ so Obmann Christoph Grassmugg.

## Verantwortungsvolle Ordinationsübergabe Danke und herzlich willkommen!



Dr. Horst Grubelnik übergibt an Dr. Guido Sponner. Bildquelle: Karl Kowald.

Mit Jahresende übergibt der Wildoner Hausarzt und exzellente Sportmediziner Dr. Horst Grubelnik seine Ordination in Stocking an Dr. Guido Sponner. „Mir war eine verantwortungsvolle Übergabe meiner langjährigen Ordination in der Markt-gemeinde Wildon ein echtes Anliegen und ich freue mich, dass ich mit Dr. Sponner einen Nachfolger aus einer sehr bekannten Arztfamilie der Region gefunden habe. Dabei war mir ein längerer Überga-

bezeitraum wichtig, weil für mich immer der Mensch im Vordergrund steht! Ich stehe weiterhin mit meiner Ordination in Leibnitz als Sportmediziner zur Verfügung,“ so Dr. Grubelnik. Dr. Sponner: „Ich freue mich auf meine Aufgabe als Landarzt und werde immer um eine gute ärztliche Versorgung im Raum Wildon bemüht sein.“

Wir freuen uns über die gelungene Nachfolge, sagen Herrn Dr. Grubelnik ein großes Dankeschön für seine Umsicht und wünschen Herrn Dr. Sponner viel Freude in seiner neuen Aufgabe.




**Ertl-Pronneg GmbH.**  
Weitendorf, Bundesstr. 40

Tel.: +43 (0)3182 55 55 - Fax: DW 15  
Mobil: +43 (0)664 34 14 542  
ertl-pronneg@partner.renault.at

**[www.ertl-pronneg.at](http://www.ertl-pronneg.at)**

designproject

Perfekte Wohn-, Arbeits- & Lebensräume



design-project.at Tel. +43 664 2518056



# Simone Schmiedtbauer zieht ins EU-Parlament ein

**Es ist geschafft! Simone Schmiedtbauer wird in den kommenden fünf Jahren die Steiermark im EU-Parlament vertreten. Die Spitzenkandidatin der Steirischen Volkspartei und des Österreichischen Bauernbundes hat 64.230 Vorzugsstimmen erhalten und wird mutig für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger eintreten.**

„Ich kann mich nur bei allen, die diesen Erfolg ermöglicht haben, bedanken. Ich hätte mir nie gedacht, dass so eine starke österreichweite Unterstützung möglich ist“, freute sich Schmiedtbauer nach der Wahl. Alleine mit den über 40.000 Stimmen aus der Steiermark hätte sie schon den Einzug ins Parlament geschafft, umso beachtlicher ist auch der Zuspruch aus den anderen Bundesländern.

Sie wird als dritte STVP-Abgeordnete nach Reinhard Rack

(1995 bis 2009) und Hella Raner (2009 bis 2011) ins EU-Parlament einziehen. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, der Schmiedtbauer selbst als Spitzenkandidatin vorgeschlagen hat, ist äußerst erfreut. „Ich freue mich ganz besonders für Simone Schmiedtbauer. Es ist ein Erfolg der Besonnenheit und des stabilen Kurses.“

Im Bezirk Leibnitz konnte Schmiedtbauer mit 3.896 Stimmen ein starkes Ergebnis verzeichnen und hat damit die im Vorhinein gesteckten Ziele klar übertroffen.

Für STVP-Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg ist der Einzug von Schmiedtbauer ein großartiger Erfolg: „Wir waren nun acht Jahre lang nicht im Parlament vertreten, nun haben wir als Steirische Volkspartei wieder eine starke Stimme in Brüssel. In Kombination mit dem Bauernbund konnten wir eine österreichweite Wahlbewegung auf die Beine stellen, die den Namen ‚Bewegung‘ auch tatsächlich verdient.“



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer gratuliert Simone Schmiedtbauer zu 44.548 Vorzugsstimmen in der Steiermark

Foto: STVP

A scenic landscape photograph of a mountain valley with a lake in the foreground. The sky is clear and blue. In the top right corner, there is a logo for the "STEIRISCHE VOLKSPARTEI" with a green and white emblem. Below the logo, the text reads: "Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und das Team der Steirischen Volkspartei wünschen Ihnen einen SCHÖNEN SOMMER". The word "SCHÖNEN" is in green and "SOMMER" is in large white letters. At the bottom, there is a handwritten signature in white ink, followed by the text "HERMANN SCHÜTZENHÖFER Landeshauptmann".

# Das Werk ist gelungen!

Das Dorfkreuz in Aug wurde restauriert und erstrahlt nun in neuem Glanz.

22 Jahre sind seit der Neuerrichtung des Holzkreuzes und der Restaurierung der Heiligenfiguren vergangen und die Spuren der Zeit waren deutlich erkennbar. Und

daher wurde eine Sanierung erforderlich.

Auf Initiative von Pfarrgemeinderat Herr Erwin Lechner wurde eine Restaurierung des Dorfkreuzes in die Wege

geleitet. Unter tatkräftiger Unterstützung der Dorfbewohner wurde am 8. April 2019 mit den Arbeiten begonnen. Über sechzig Stunden leistete unentgeltlich Herr

Josef Kocar als Fachkraft für die Holz- und Metallkonservierungsarbeiten.

Rechtzeitig dem Ziel entsprechend, zur Osterspessenssegnung am Karsamstag fertig zu sein, wurde unter großartigem Einsatz mit den letzten Pinselstrichen die Restaurierung am Karfreitag vollendet.

Die offizielle Segnung durch Herrn Pfarrer Ewald Musisi fand beim Bitttag am 28. Mai 2019 trotz Regenwetters unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung statt. Unser Pfarrer freute sich, dass nach der Renovierung das Wegkreuz wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Allen, die dazu beigetragen haben, dass unser Dorfplatz weiterhin als Ort der Begegnung, als Ruhepol, als spiritueller Platz mit einem würdigen Denkmal erhalten bleibt, gilt ein besonders herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

*Josef Urdl*

Erwin Lechner, Josef Kocar und Josef Urdl vor dem renovierten Kreuz in Aug.  
Bild: Josef Urdl.





UNSER  
X LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND

Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies

Tel.: 03457/2208-0    [www.lagerhaus-gleinstaetten.at](http://www.lagerhaus-gleinstaetten.at)

GOBLY-HEIGL

Transport GmbH

Stocking 54  
A-8410 Wildon

Getreidetransporte  
Fliesentransporte  
Italienspezialist

[transport@gobly-heigl.at](mailto:transport@gobly-heigl.at)  
[www.gobly-heigl.at](http://www.gobly-heigl.at)

zirngast

---

TRAFIK-LOTTO PAPIER



# Rege Teilnahme an interessanten Themen

Nach dem gelungenen Start mit dem Reisebericht über Nepal von Robert Hammer im März fanden zwei weitere Veranstaltungen statt, die bei der Bevölkerung großes Interesse stießen.

## Nachhaltigkeit - Was geht das mich an?

Der Vortrags- und Diskussionsabend am 26. April 2019 unter dem Motto „Nachhaltigkeit-Was geht das mich an?“ war sehr beachtenswert. Wirkl. Hofrat DI Dr. Wilhelm Himmel referierte aus seiner Erfahrung als Umwelthofrat und Nachhaltigkeitskoordinator der Steiermark über

den Begriff Nachhaltigkeit, der aktuellen globalen und lokalen Situation. Dabei löste er mit Fakten durchaus Betroffenheit aus. Wichtig war aber, dass er uns für die Änderung des eigenen Verhaltens und unsere Möglichkeiten dafür anregen konnte. Beispielsweise ermöglichen

die nun entstehende Ressourcenparks wie in Leibnitz nahe beim Einkaufszentrum Gralla durch Mülltrennung wieder Wertstoffe zu gewinnen.

Forum Wildon dankte der Familie Trummer - vom Wurzinghof, dass wir die Veranstaltung in ihren Räumlichkeiten durchführen konnten.



Hofrat Dr. Wilhelm Himmel bei seinem aufschlußreichen Vortrag.



## Pflege - Können wir sie uns noch leisten?

Am 4. Juni 2019 begeisterte NRAbg. Mag. Ernst Gödl über 50 Zuhörer mit seinem Impulsreferat „Pflege - Können wir sie uns noch leisten?“ Er führte die ganze Palette der Pflegemöglichkeiten an und besprach dabei die finanzielle Herausforderung der Betrof-

nen wie auch der öffentlichen Hand. Mag. Gödl zeigte auch Ansätze auf, die zu einer guten Lösung führen könnten und von der Regierung unter Bundeskanzler Kurz bereits in Ausarbeitung waren.

Persönlich konnten die Besucher sehr viel an Informationen mitnehmen und vor allem die Erkenntnis erlangen, dass

viel für die eigene Mobilität zu tun die beste Vorsorge ist. Vzbgm. Karl Kowald dankte der Familie Dörner für die Aufnahme in ihrer Gaststätte, wo sich die Besucher sehr wohl fühlten.

Forum Wildon wird im Herbst mit weiteren Veranstaltungen mit interessanten Themen fortsetzen.

MARKENKÜCHEN AUS  
MEISTERHAND.

Dein Grazer  
Küchenstudio

www.küchegratz.at

küchegratz .at

by Oswald GmbH

Kärntner Straße 442  
Graz-Straßgang

## Wir gratulieren! Konrad Kainz feiert 70

Der langjährige Gemeindemitarbeiter Konrad Kainz, besser als „Conny“ bekannt, feierte im Juni seinen 70. Geburtstag. Als gelernter Elektriker brachte er sein Fachwissen im Außendienst der ehemaligen Gemeinde Weitendorf in den Jahren 1993 bis 2008 ausgezeichnet ein. Wir danken ihm für seinen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und wünschen ihm viel Gesundheit, Freude mit seiner Familie, bei seinen Hobbies und natürlich dass *sein* SK Sturm, so oft wie möglich gewinnt.



## Führungwechsel bei der Polizeiinspektion Wildon



Kontrollinspektor Heimo Aldrian, der die Polizeiinspektion Wildon jetzt mehr als 12 Jahre leitete, übergab die Funktion mit 1. Juni an Kontrollinspektor Harald Gosch.

Durch seine korrekte und ruhige Inspektionsführung hat sich Heimo Aldrian großen Respekt und Anerkennung in der Bevölkerung erworben und so für die Sicherheit in unserer Marktgemeinde gesorgt. Daher habe ich für ihn in der Gemeinderatssitzung im Juni eine Ehrenurkunde der Marktgemeinde Wildon als Dank

und Anerkennung beantragt, die er bei der Eröffnungsfeier der Polizeiinspektion überreicht bekommt.

Ihm folgte jetzt als Inspektionskommandant Kontrollinspektor Harald Gosch, der bereits seit 2007 in der Polizeiinspektion Wildon als stellvertretender Inspektionskommandant tätig war. Wir freuen uns, dass ein in Wildon erfahrener Mann die Leitung übertragen bekam und wünschen ihm für die Aufgabe alles Gute.

*Karl Kowald*

# FRÜHSCHOPPEN

beim **Buschenschank Holler** in **Afram**  
**Sonntag, 21. Juli**    **Beginn: 10 Uhr**

- **Speisen und Getränke** ◦ **Musik: „3/8 Trio“**
- **Kinderschminken** ◦ **Hüpfburg für die Kinder**
- **Glückshafen** ◦ **Schätzspiel**



**Auf Ihren Besuch freut sich die ÖVP Wildon**